



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 12. Dezember 2013
(OR. en)**

**17683/13
ADD 1**

**Interinstitutionelles Dossier:
2011/0282 (COD)**

**CODEC 2939
AGRI 845
AGRISTR 155**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	SAL/Rat
Betr.:	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (erste Lesung) – Annahme des Gesetzgebungsakts (GA + E) = Erklärungen

Erklärung Italiens

Italien stellt mit Bedauern fest, dass die Einigung über eine Erhöhung des Höchstfördersatzes für Versicherungsprämien gemäß Artikel 37 Absatz 5 der Verordnung über die ländliche Entwicklung von 65 auf 75 %, die im vergangenen Juni im Rat im Kontext der Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über die GAP-Reform erreicht worden war, nicht berücksichtigt worden ist. Der Vorschlag zielte auf eine Harmonisierung der verschiedenen prozentualen Beihilfesätze, die derzeit je nach in Anspruch genommenem Finanzinstrument nicht einheitlich sind. Daher bleibt zu hoffen, dass diese Frage im Zuge der nächsten Gesetzgebungsinitiativen zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik bald geregelt werden kann.

Erklärung Österreichs zu Artikel 32 Absatz 4

"Österreich erklärt, dass die besonderen Gründe, die für die Abgrenzung von Gebieten nach Artikel 32 Absatz 4 der ELER-Verordnung herangezogen werden, von den Mitgliedstaaten bestimmt werden."
